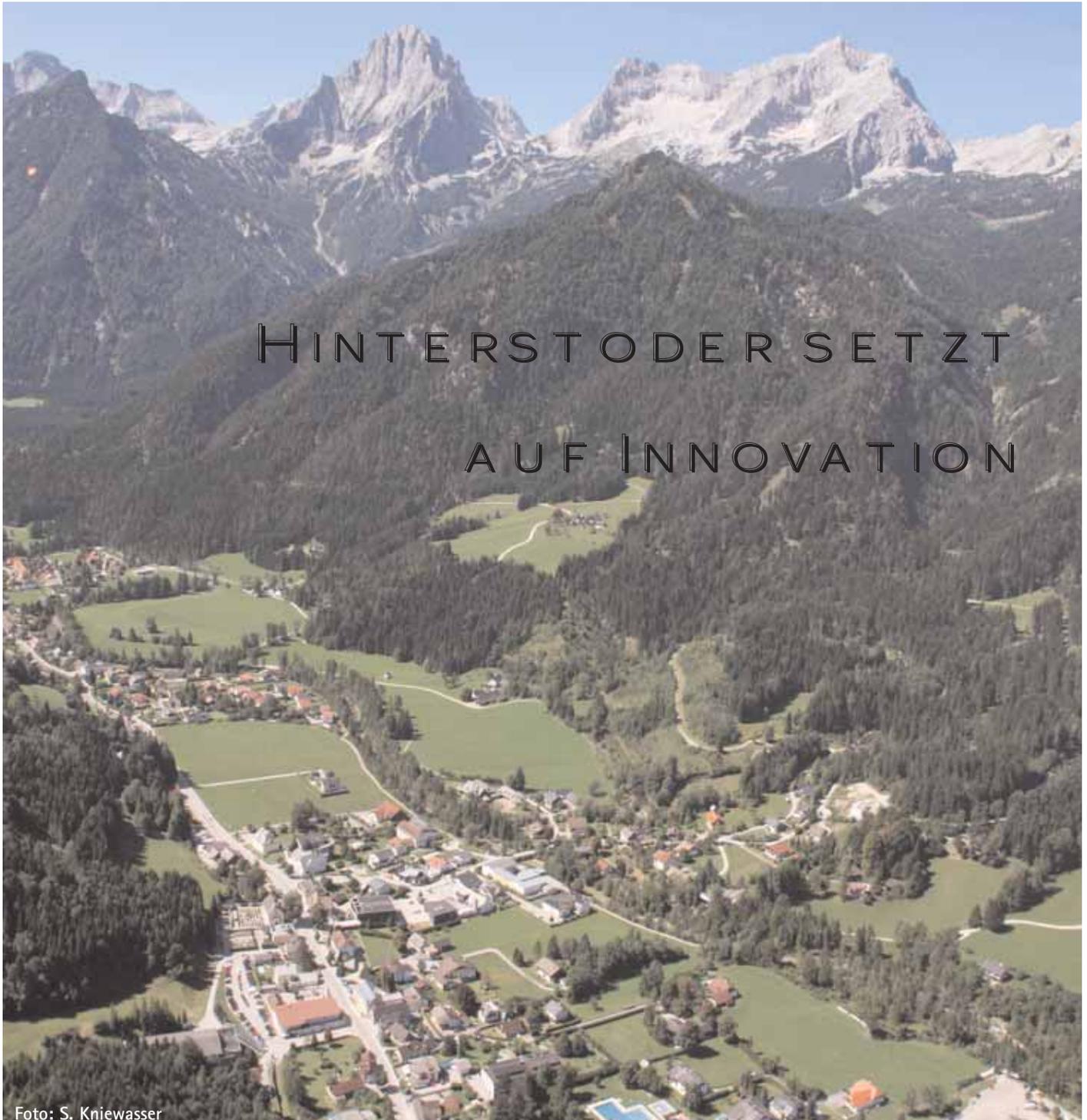




Amtliche Mitteilung

Gemeindezeitung Hinterstoder 2009-2015

Zugestellt durch Post.at



HINTERSTODER SETZT
AUF INNOVATION

Foto: S. Kniewasser

Hinterstoder 2009-2015

hinterstoder
pur 
es ist, was es ist.

Vorwort des Bürgermeisters

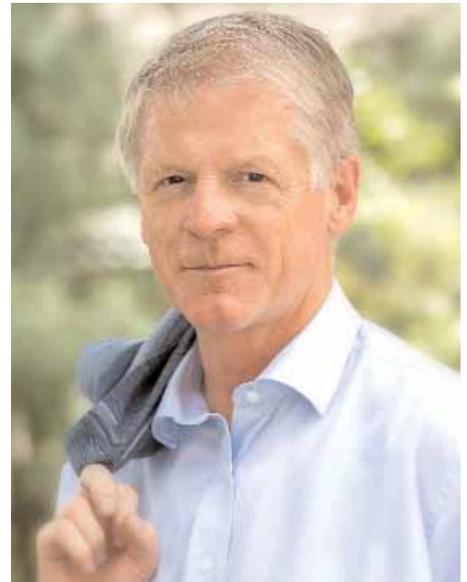
Liebe Stoderinnen und Stoderer, werte Bewohner unseres schönen Dorfes!

Es ist beachtlich, wenn ich zurückblicke und feststellen kann, was in sechs Jahren geleistet wurde. Ende September wird wieder eine Funktionsperiode des Gemeinderates zu Ende gehen und wir waren wirklich erfolgreich. Das beweisen die vielen Auszeichnungen, die wir in den letzten Jahren als Gemeinde erhalten haben. Daher möchten wir Ihnen in dieser Gemeindezeitung einen kurzen Überblick über die wichtigsten Projekte der vergangenen sechs Jahre bieten.

Viele unserer Zielsetzungen haben wir einstimmig im Gemeinderat beschlossen. Viele Bürger haben sich an den Arbeitsgruppen für "Hinterstoder 2020" beteiligt, unsere Vereine erfüllen wichtige Aufgaben im sozialen, sportlichen und kulturellen Bereich und zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter leisten ihre Beiträge für ein menschliches Miteinander in Hinterstoder.

Wenn es auch immer schwieriger wird Projekte zu finanzieren, haben wir doch auch seitens des Landes Oberösterreich immer wieder optimale Unterstützung und das Vertrauen der zuständigen Politiker, dass in Hinterstoder nachhaltig und gewissenhaft gewirtschaftet wird und das Geld in unserem Tourismusort gut angelegt ist. Wenn Hinterstoder mit den Weltcup-Rennen Ende Februar 2016 wieder im Blickpunkt der internationalen Öffentlichkeit steht, so ist das auch für das Land Oberösterreich ein wichtiges und imageträchtiges Großereignis.

Die Werbewirksamkeit dieses sportlichen Top-Events ist natürlich für die touristische Entwicklung von Hinterstoder und der Region Pyhrn-Priel von großer Bedeutung, gleichzeitig liegt es in unserer Verantwortung als Kommunalpolitiker permanent und konsequent in die Nahversorgung



sowie den Gesundheits- und Sozialbereich zur Erhaltung der kommunalen Strukturen zu investieren.

Ich danke allen treibenden Kräften, die unermüdlich das Rad für Hinterstoder weiter drehen, denn: "Stillstand wäre ja bereits ein Schritt zurück". Vor allem danke ich auch den Mitarbeitern am Gemeindeamt und im Außendienst, die sich als Bürger-Servicestellen verstehen und überaus kompetent und zuvorkommend ihre Aufgaben erfüllen.

Ich freue mich, wenn wir in Hinterstoder auf einer soliden Basis aufbauend auch in den nächsten Jahren unsere Ziele in guter Zusammenarbeit weiter verfolgen können.

Bgm. Helmut Wallner



Haus der Vereine – Platz der Vereine

Als große Bereicherung für die Trachtenmusikkapelle und den Bergrettungsdienst Hinterstoder erweist sich das am 28. Mai 2011 im Beisein von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, feierlich eröffnete neue Haus der Vereine mit seinen zweckmäßigen Räumlichkeiten und dem besonderen Flair der modernen Architektur.

Damit ist rund um den "Platz der Vereine" ein neues Dorfzentrum entstanden, das eine zukunftsweisende Anerkennung für unsere ehrenamtlich in den verschiedenen Vereinen arbeitenden Mitglieder ist. Die Gemeinde Hinterstoder unterstützt sehr gerne unsere Vereine im sozialen, kulturellen und im sportlichen Bereich, da sie das Kapital einer funktionierenden Dorfgemeinschaft sind und nur mit ihrer Arbeit unser sozialer Zusammenhalt erhalten werden kann.



Wohnraumschaffung in zentraler Lage



Haus der Generationen

Im September 2011 wurde der Styria-Wohnbau "Haus der Generationen" mit neun barrierefreie Wohneinheiten offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Wohnungen werden sehr gut angenommen und sind seither durchgehend vermietet.

Umbau des alten Post-Gebäudes

Ortsplaner Mag. arch. Robert Oberbichler konzipierte und begleitete den Umbau im alten Postgebäude, wo nach dem Ausbau des Dachgeschoßes 2011 fünf Wohnungen fertiggestellt werden konnten.



Gehsteige und Beleuchtung

Im Zuge der Errichtung der neuen Bushaltestellen und der damit verbundenen Asphaltierungsarbeiten, wurden auch die Gehsteige in der Tambergau und in Mitterstoder/Poppengut erneuert. Zwischen der Tankstelle und dem Jaidhaus wurde die Baustelle genutzt, um die desolaten Laternen zu erneuern und unserem neuen Beleuchtungskonzept entsprechend, stromsparende

LED - Lampen zu installieren. Mit der Unterstützung von LH-Stv. Franz Hiesl und der Straßenmeisterei Kirchdorf konnten also gleichzeitig mit dem Haltestellen-Projekt, mehrere notwendige Arbeiten verbunden werden, wodurch unser Dorf ordentlich saniert wieder "ins rechte Licht gerückt" ist.

Kanalnetz

In einer der letzten Ausbaustufen wurde der Abwasserkanal im Bereich der Randgebiete Prielerweg und Hinterberg weitergezogen. Damit wurde der Ausbau des Abwasserkanalnetzes 2014 abgeschlossen und Hinterstoder ist nun zu 98% an die umweltfreundliche Kläranlage angeschlossen.

Die Wildbach- und Lawinerverbauung hat mit der Sanierung unserer Wildbäche immer wieder teils schwierige und kostenintensive Herausforderungen zu bewältigen. Selbst kleine unauffällige Gerinne richten bei Starkregen oft großen Schaden an, der durch eine vorausschauende Verbauung verhindert werden kann. Es wurden u. a. die Ufer des Weißenbachs und des Stegerbachs im Mündungsbereich befestigt und der stets feuchte

Wanderweg nahe dem Fröstlgut saniert. Auch die große Geschiebesperre im Bereich der unteren Mautstraße wurde fertiggestellt. Zudem werden für die Sicherung der Landstraße permanent große finanzielle Aufwendungen benötigt. Die Gemeinde Hinterstoder ist sehr dankbar für die massive Unterstützung, die kompetente Beratung und fachkundigen Sanierungsmaßnahmen seitens der Wildbach- und Lawinerverbauung.



Nahwärme Hinterstoder baute aus

Seit 1998 liefert die "Nahwärme Hinterstoder" eGen für ihre Kunden im Ortskern von Hinterstoder Wärme aus regionalen Hackschnitzel. 26 Land- und Forstwirte aus der Region betreiben die Anlage und liefern den Brennstoff. Dabei werden jährlich 260.000 l Heizöl und knapp 705.000 kg umweltschädigendes CO² eingespart. Nach intensiven Untersuchungen wurde im Sommer 2012 unter der Leitung des geschäftsführenden Obmanns Roland Ramsebner das Nahwärmenetz in Richtung Mühlboden, Mitterstoder erweitert. Die jedes Jahr benötigten 6.000 Schüttraummeter Hackschnitzel werden zu mindestens 80 % von Bauern



im Umkreis von weniger als 10 km geliefert. Die Kosten für die

Verbraucher liegen um ca. 15 % unter denen einer vergleichbaren Ölheizung.



Mobilitätszentrale Hinterstoder wird zum "Bahnhof in der City"

Die Gemeinde Hinterstoder ist mit dem Mobilitätskonzept auf dem richtigen Weg, denn seit Herbst 2012 wird die Mobilitätszentrale auch von der ÖBB als "Bahnhof in der City" genutzt.

In der Mobilitätszentrale "Bahnhof in der City" sind **alle ÖBB-Fahrkarten** (Inlands- und Auslandfahrkarten, Verkehrsverbundfahrkarten für Bahn und Bus, Platzreservierungen, etc.) erhältlich. Natürlich erhalten Sie neben **kompetenten Fahrplanauskünften (Tel: 07564 51 59)** auch die ÖBB-**VORTEILSCARD** und die günstige Netzkarte für Vielfahrer, sowie die ÖBB-**ÖSTERREICHCARD**.

Schnupperticket

Seit Juli 2010 bietet die Gemeinde mit dem Schnupperticket eine kostengünstige Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmittel vom Ortszentrum aus in unsere Landeshauptstadt zu reisen. Darin enthalten sind auch die öffentlichen Verkehrsmittel des Linzer Stadtgebietes (Kernzone). Das Schnupperticket kann zu einem Pauschalpreis von € 10,00 pro Tag genutzt werden.



Bisher wurde das Schnupperticket bereits 1000 mal an GemeindebürgerInnen verliehen. Da dieses Angebot sehr gut angenommen wird, ist geplant dieses Service weiterhin anzubieten.

ÖV-Pilotprojekt Hinterstoder – Neue Bus-Haltestellen

Da wir uns als Mitglied im Verbund der "Perlen der Alpen" offiziell für sanfte und umweltschonende Mobilität einsetzen, wurde Hinterstoder als Pilotgemeinde für die flächendeckende Errichtung neuer Bushaltestellen ausgewählt.

Den neuen Richtlinien entsprechend gibt man dem öffentlichen Verkehr Vorrang gegenüber dem Individualverkehr und baut die öffentlichen Linien benutzerfreundlich, komfortabel aus und legt gro-

Ben Wert auf die Sicherheit für Schulkinder. Um die Anforderungen zu erfüllen, mussten die Busbuchten vergrößert, ein stufenfreier Einstieg in den Bus angelegt und ein erhöhtes Service für den wartenden Fahrgast bereitgestellt werden. Die gut sichtbare namentliche Benennung der Haltestellen, übersichtliche Fahrpläne und Echtzeitanzeigen in einigen der neuen Haltestellen gehören zu den Serviceleistungen für die Benutzer der Täler-Wanderbusse und der öffentlichen Linie. Viele Interessierte auch aus

den Nachbargemeinden nahmen an der offiziellen Eröffnung des neuen Mobilitätssystems am 5. Sept. 2014 teil.

Die für Hinterstoder sehr kostengünstigen Bauarbeiten müssen in anderen Gemeinden erst in den nächsten Jahren umgesetzt werden um den neuen EU Standards zu entsprechen.

Vielen Dank an LH-Stv. Ing. Reinhold Entholzer und LH-Stv. Franz Hiesl für ihre finanzielle und fachliche Unterstützung.



Parkraumkonzept Hinterstoder

Am 1. Juli 2011 trat die Parkraumbewirtschaftung in Hinterstoder in Kraft. Beschilderungen wurden montiert, Automaten aufgestellt und in Betrieb genommen.

Für die Benützung der Parkplätze "Hösshalle", "Schiederweiher" (beim Johannishof), "Polsterlucke" (Nähe Pehamvilla) und "Bärenalm" (bei der ehemaligen Talstation der Bärenalm-Seilbahn) sind seitdem Parkgebühren zu entrichten. Wenn ab diesen Parkplätzen mit dem Tälerbus gefahren wird, ist die Benützung für den Fahrzeuglenker mit gültigem Parkschein kostenlos.

Bereits seit mehr als 10 Jahren, mit der damaligen Durchführung des ÖKO-

Audits und der Erstellung eines Umweltleitbildes – bekennen wir uns zu umweltbewusstem Handeln und beziehen dies in unsere Gemeindeprojekte ein. Vor über 10 Jahren sind wir dem Klimabündnis beigetreten. Auch in den Prozessen im Rahmen von "Hinterstoder 2010" und derzeit "Hinterstoder 2020" nimmt die Umwelt einen starken Stellenwert ein. Wir fördern auch als Mitglied der "Perlen der Alpen" verstärkt die sanfte Mobilität. Im Zuge dessen soll mit der Parkraumbewirtschaftung der Individualverkehr gelenkt und die Autofahrer dazu animiert werden, ihren PKW am nach wie vor kostenfreien großen Parkplatz beim Ortseingang abzustellen. Von dort verkehrt in regelmäßigen Abständen ein Tälerbus in Richtung Ort und Hinterberg.



Investitionen der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen



Unser Skigebiet präsentiert sich seit der Wintersaison 2010/2011 mit vielen Neuerungen, die den Wintergästen noch mehr Komfort und Service bieten. Diese Investitionen brachten deutliche Verbesserungen, vor dem Großevent, dem Alpinen FIS Weltcuprennen der Herren im Februar 2011.

Ein Chill-Out Bereich zum Entspannen, ein modernisierter Kassenbereich und ein bequemer Zugang zur Kabinenbahn über zwei Rolltreppen bieten nun den Skigästen eine wesentliche Komfortverbesserung. Um den Wintersportlern eine mühelose Zufahrt zur Talstation zu ermöglichen, wurde in den Skiweg vom großen Parkplatz zur Kabinenbahn ein leichtes Gefälle eingebaut, sodass direkt bis zur neuen überdachten Rolltreppe gefahren werden kann. Zusätzlich erhielten die Gondeln der 1985 errichteten Hössbahn ein neues Design und die Beschneiungsanlagen wurden auf insgesamt 60 Schneekanonen und 160 Schneelanzen aufgerüstet. Das Gesamtinvestitionsvolumen für diese weitere Modernisierung im Skigebiet von Hinterstoder, die bis zum Saisonstart im November 2010 abgeschlossen war, betrug rund 3 Millionen Euro.

Seit 2012 neue Hirschkogelbahn auf den Hutterer Almen

Die Kabinenbahn am Hirschkogel ist nicht nur Oberösterreichs erste 10er-Gondelbahn, sondern gleichzeitig auch Symbol für den Aufwärtstrend in der Region. Insgesamt investierte die Hinterstoder-Wurzeralm-Bergbahnen AG rund 7,5 Millionen Euro in die Neuerungen. Vorstand Ing. Helmut Holzinger sieht in der neuen Hirschkogelbahn eine weitere

Verbesserung des Angebots für alle Wintersportler. Die moderne 10er-Kabinenbahn erstreckt sich über eine Länge von 1700 Metern und überwindet dabei 400 Höhenmeter. Mit ihr können pro Stunde bis zu 2400 Gäste befördert werden, wobei sich die verbreiterten, leichten Pisten speziell für Familien, Schulschulskikurse und Schischulen anbieten.



Landesnachwuchszentrum auf den Hutterer Böden

Der Oberösterreichischer Wintersportnachwuchs erhielt mit dem LNZ Hinterstoder im November 2010 eine neue Trainingsstätte auf den Hutterer Böden.

Finanziert und gebaut durch das Land Oberösterreich sowie betrieben durch den Landesskiverband Oberösterreich, dient das Trainingszentrum den alpinen und nordischen Kaderathleten des

Fachverbandes und der OÖ Vereine. Die Jugendarbeit des Landesskiverbandes erfuhr mit dem Landesnachwuchszentrum eine weitere Qualitätssteigerung.

Zur guten Entwicklung, die der zweitgrößte Landesskiverband in den vergangenen Jahren genommen hat, kamen nun noch ideale Trainingsvoraussetzungen hinzu.

Neben den LSV OÖ Kaderathleten und den Vereinssportlern, steht das LNZ auch den Dach- und weiteren Fachverbänden für Seminare, Trainings- und Koordinationskurse ganzjährig zur Verfügung. Es verfügt über 24 Betten in Doppel- und Mehrbettzimmern, Seminar- und Analyseräume, sowie Präparationswerkstätten, einem Regenerationsbereich und einem Fitnessraum.



Klettersteig Poppenberg

Mit dem neueröffneten Klettersteig auf den Poppenberg (830m) steht Kletterfreunden nun ein attraktives Angebot zur Verfügung, das mit mittlerer Kondition bewältigt werden kann und obendrein bequem erreichbar ist.

Herzlichen Dank an Philippe
Cornelissen und Gottfried
Ramsebner für ihr Engagement.



Aussichtsplattform Schafkögel

Am höchsten Punkt der Höss-Alpin Runde - am 1.980 Meter hohen Schafkögel - befindet sich seit 2010 die Panorama - Plattform "Atmosphäre und Klimawandel", die zum einen sämtliche an dieser Stelle sichtbaren Berggipfel erläutert und zum anderen einen Einblick in die Zusammenhänge von Atmosphäre und dem Klimawandel gewährt. Diese dritte Aussichtsplattform hat sich mittlerweile als gute Ergänzung zur RundWanderWelt Hinterstoder etabliert.

Hinterstoder bleibt am Ball

Bei der Beurteilung der Lebensqualität in einem Dorf spielt das verfügbare Freizeitangebot eine wichtige Rolle. Insbesondere die Sportmöglichkeiten samt den dazugehörigen Vereinsaktivitäten sind bedeutende Wohlfühlfaktoren, die in weiterer Folge nicht nur zu gesundheitlichem Wohlbefinden, sondern auch zu einem gelungen sozialen Miteinander beitragen.

in drei Bereiche, einmal die Technikzone mitsamt den Nebenräumen, gegenüber die Umkleieräume und dazwischen die gedeckte Aufenthaltsszone. Auf der dem Spielfeld zugewandten Seite befindet sich eine außenliegende Erschließungszone, die dank der leichten Erhöhung im Bereich der Umkleieräume auch als Zuschauerbereich genutzt werden kann.

Beach-Volleyballplatz

Der Beach-Volleyballplatz bei der Pehamvilla fristete seit der Schließung des Erholungsheimes ein tristes Dasein, dem dank der Initiative von Richard Mayer (Hinterstoder Upgrade) endlich ein Ende gesetzt wurde. Der Platz wurde von Gebüsch befreit bzw. wieder instandgesetzt und steht seither der Bevölkerung zum freien Spiel zur Verfügung.

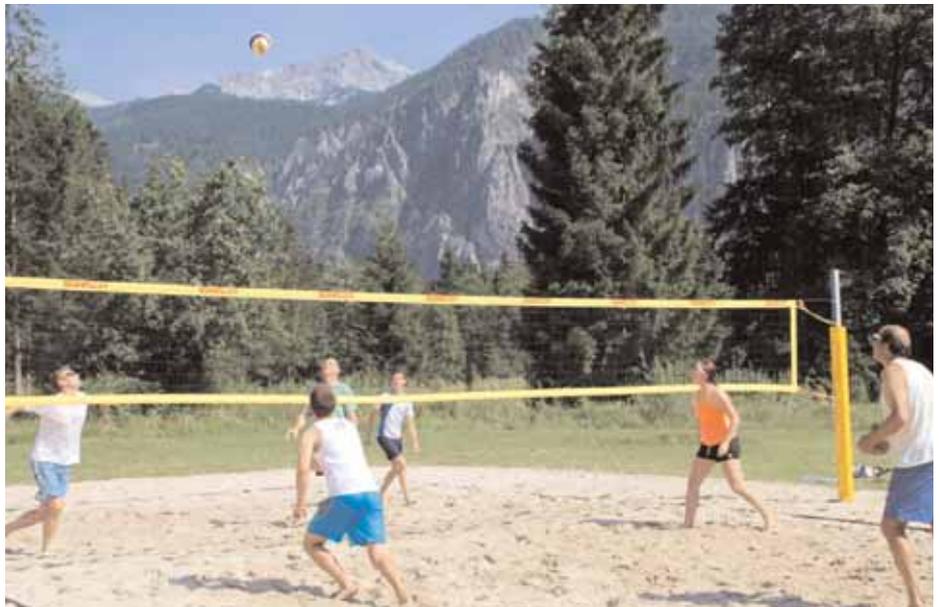
Ballsport-Infrastruktur ausgebaut

Hinterstoder deckte bislang mit seinem breit gefächerten Wintersportangebot, mit seinem Freizeitzentrum (Tennis, Tennishalle, Schwimmbad) sowie der Sommer-Outdoor-Infrastruktur eine Vielzahl von Sportarten ab. Bei den klassischen Ballsportarten Fußball und Volleyball bestanden jedoch in der Infrastruktur Lücken.

Fußballplatz Erneuerung nach rund 50 Jahren

Das Spielfeld mit einer Größe von 60 x 96 Metern wurde grundlegend erneuert und verfügt nun über ein naturnahes Rasenfeld.

Ziel der Neugestaltung des Sportplatzes war auch die Errichtung eines kleineren Clubgebäudes an der Längsseite des Sportplatzes. Darin sollten die Technik, Abstellräume und natürlich auch die Umkleieräume samt Sanitäreinrichtungen Platz finden. Der Holzrahmenbau gliedert sich



Restaurierung der Pfarrkirche

Der erfolgreiche Abschluss der Restaurierungsarbeiten in unserer Pfarrkirche wurde von der Pfarrgemeinde mit einem großen Fest am 9. Juni 2014 gefeiert. Frau Prof. Gertrude Kowar brachte mit dem Singkreis die für diesen Anlass von ihr komponierte Messe zur Aufführung. Die Gemeinde Hinterstoder dankt dem Pfarrkirchenrat dem Chor und allen Helfern, die dem Fest diesen feierlichen Rahmen gaben und unsere Kirche wieder als barockes Schmuckstück erstrahlen lassen.

Kirchturmkreuz

Der Pfarrkirchenrat hat anlässlich des Abschlusses der Renovierungsarbeiten auf dem Kirchturmdach zur Kreuzsetzung eingeladen. In einem feierlichen Festakt wurde das Kirchturmkreuz am 9. September 2012 wieder aufgesetzt.



Neue Initiativen – neue Investitionen

"Leerstand" wird in vielen Dörfern zu einem großen Problem. Wenn Häuser oder Geschäfte leer stehen, nicht mehr genutzt werden und einen verwaisten Eindruck hinterlassen, tut das der Gemeinde nicht gut.

Deshalb ist es sehr erfreulich, dass das Ehepaar O'Shannassy die ehemalige Fleischhauerei Roithner umbaut und einer neuen Nutzung zuführt. Die ehemalige Konditorei der Fam. Gollner hat mit Andrea und Christian Schrems neue ambitionierte Pächter. Das

Angebot des Kaffeehauses wird nun auch durch den Bergkristall-Geschenkeladen ergänzt. Das Baumschlagereith hat als Jausenstation wieder geöffnet, auch der Landgasthof Gressenbauer steht mit Christine und Walter Raffl in der Nachfolge der Familie Gabriel als Restaurantbetrieb den Gästen wieder zur Verfügung. Weiteres hat der Gasthof Jaidhaus mit Gernot Ramsebner einen engagierten Pächter gefunden. Als zusätzliches Highlight wurde auch der Gastgarten wieder aktiviert.

Familie Koblinger sorgt mit dem Umbau der ehemaligen Dorfalm und der Eröffnung des Partystadl's seit Dezember 2013 wieder für ein attraktives Nachtleben im Ort.

Bei der IQ Tankstelle gibt es ab sofort Wasch- und Saugerboxen "PS Glanz hoch 3", die gänzlich mit Wärme aus der firmeneigenen Biomassefeuerungsanlage versorgt werden.

Auch viele weitere Betriebe schaffen ebenfalls Verbesserungen und sind sehr um ihre Gäste bemüht.



Hinterstoder Upgrade

Viele kleine und große Ideen wurden umgesetzt.

Im April 2013 wurde Hinterstoder Upgrade ins Leben gerufen. Ziel war es einerseits die bestehenden Aktivitäten von Vereinen und Organisationen zu unterstützen und gleichzeitig Begeisterung für den Wohn- und Tourismusort Hinterstoder zu schaffen. Seither arbeitet ein Team von rund 20 Ehrenamtlichen an der Umsetzung von Maßnahmen.

In den letzten drei Jahren konnten vor allem gesellschaftliche Events unterstützt bzw. neue auf die Beine gestellt werden. Als besondere Erfolge können bisher die Organisation des Stoderer Festes (2013/2014/2015), zwei Tanzkurse 2014 mit rund 100 Teilnehmern sowie die Stoderer Fetz'n Gaudi mit vielen Gästen aus nah und fern verbucht werden. Weiters wurde der Beachvolleyballplatz wieder instand gesetzt - vielen Dank an Richard Mayer!

Der Kirtag sowie der Märchenhafte Advent in Hinterstoder werden in Form eines Kinderprogramms unterstützt. Hinterstoder Upgrade hat überrascht. Dieser Bürgerbeteiligungsprozess schafft es zusätzliche Menschen für das Arbeiten in der eigenen Gemeinde zu begeistern. Upgrade bietet Gemeinschaft und verbindet Generationen. Den Verantwortlichen ist es vor allem wichtig, die Gruppe so auszurichten, dass Interessierte jederzeit mitarbeiten können.



Kindergarten Hinterstoder



Seit 1972 führte die Pfarre Hinterstoder den Betrieb des Pfarrcaritas Kindergartens. Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen gab der Pfarrgemeinderat die Führung mit 31.08.2012 ab.

Der Gemeinde Hinterstoder ist die Bereitstellung einer funktionierenden, bedarfsgerechten Kinderbetreuung ein großes Anliegen, zumal es sich dabei um eine sehr bedeutende kommunale Infrastrukturaufgabe handelt. Die Gemeinde Hinterstoder stellt sich seit Herbst 2012 bereit den örtlichen Kindergarten als Gemeindegarten weiterzuführen.

Seither bemüht sich Kindergartenleiterin Simone Klausberger mit ihrem Team Gudrun Holzer, Renate Eckl und Renate Hornhuber den Kindern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, und die Kinder in viele Richtungen zu fördern.

Simone Klausberger hat dazu auch einen zweijährigen Ausbildungslehrgang absolviert, der mit der feierlichen Verleihung des Zertifikats abgeschlossen wurde. Simone garantiert mit ihrem in der kindlichen Früherziehung bestens ausgebildeten Team für eine fürsorgliche Betreuung und spielerische Förderung ihrer Schützlinge.



Projekt "Kneippen" im Kindergarten

Die Kindergartenleiterin Simone Klausberger absolvierte im November 2013 die Kneipp Ausbildung für Kindergartenpädagoginnen und möchte mit der Einführung des Projektes "Kneippen im Kindergarten" eine gesundheitsbewusste Einstellung bei den Kindern fördern. Hinter Kneipp steckt viel mehr als "nur" Wassertreten. Das Konzept von Kneipp ist eine Lebensschulung mit vorwiegend krankheitsvorbeugenden Charakter und dem Ziel der Gesunderhaltung.

"Die 5 Säulen von Kneipp - gesunde Ernährung, Heilkräuter, Wasser, Lebensordnung und Bewegung - lassen sich im Bildungsplan ausgezeichnet implementieren, denn viele Ansätze, Ideen und Alltägliches sind in unserem Tagesablauf schon vorhanden. Neben der präventiven, physischen Gesundheitsarbeit spielt auch die psychische Gesundheit der Kinder eine große Rolle. Somit ist die Förderung des Selbstwertes und die Förderung der Resilienz der Kinder ein weiteres Grundprinzip von Kneipp", erklärt Simone Klausberger. Ausflüge mit den Kindern in die schöne Kneippanlage stehen natürlich regelmäßig am Programm.



Volksschule Hinterstoder

Hinterstoder setzt auf ein optimales Bildungs- und Betreuungsangebot für die jungen Gemeindebürger. Im Schuljahr 2015/16 besuchen 23 Kinder die Volksschule und diese kann somit wieder zweiklassig geführt werden. Frau Dir. Christiane Neulinger wird von den Pädagogen Gerold Stoderegger und Anna Baumgartner unterstützt.

Im Herbst 2013 wurde in der Volksschule Hinterstoder die Nachmittagsbetreuung an drei Tagen pro Woche erfolgreich eingeführt. Einerseits bringt die Nachmittagsbetreuung eine spürbare Entlastung der Eltern und andererseits pädagogische Vorteile für die Kinder.

Der Betreuungsteil gliedert sich in die "gegenstandsbezogene Lernzeit", in die "individuelle Lernzeit" und in einen "Freizeitteil". Letzteres wird neben den drei Pädagogen auch vom Turnverein Hinterstoder und einem Musiklehrer für rhythmische Erziehung mitgestaltet. Nach der Mittagspause steht Bewegung am Programm, wobei die Kinder größtenteils im Garten spielen

und witterungsbedingt steht ihnen auch der Turnsaal zur Verfügung. Nach einem Ritual, der Fantasie-Reise mit Musik, kehrt wieder Ruhe in die Klassenräume und die VolksschülerInnen können sich auf die Hausübung konzentrieren. Hier arbeiten die Kinder selbstständig, haben jedoch die Möglichkeit Fragen



zu stellen bzw. die Arbeiten im Anschluss mit einem Pädagogen durchzugehen. Sobald die Hausübung erledigt ist, stehen den Kindern unter anderem die Bücherei, Computer mit Lernspielen, Gesellschaftsspiele,



Tischfußball und vieles mehr zur Verfügung. Auch zusammen mit den Pädagogen wird gespielt, vom Schattentheater über künstlerische Betätigungen bis hin zu Wanderungen, wo die Natur beobachtet und auch erklärt wird. Beim Freizeitteil stehen die Interessen der Kinder im Vordergrund.



An diesen 'langen' Tagen werden die Kinder mit einer warmen Mittagsmahlzeit versorgt. Die Schulköchin Helga Kniewasser achtet darauf, dass heimische Lebensmittel verwendet werden und eine abwechslungsreiche, gesunde Ernährung am Speiseplan steht.

Auch heuer wird die Nachmittagsbetreuung an 3 Tagen pro Woche durchgeführt - Montag, Dienstag und Donnerstag bis 16 Uhr.

Stodertaler Schmankerl

Im Angebot von Geschäften sowie den Gastronomiebetrieben in Hinterstoder und Vorderstoder finden sich vermehrt regionale Spezialitäten wieder.

Die Idee dazu stammt vom Wahl-Stodertaler Leopold Geiblinger, der die Initiative "Stodertaler Schmankerl" gemeinsam mit der Gemeinde Hinterstoder und dem Tourismusverband ins Leben rief. Das Projekt "Stodertaler Schmankerl" soll im weiteren Verlauf auf die gesamte Region Pyhrn-Priel ausgebreitet werden und soll dazu beitragen, die Qualität der Speisen, die in den lokalen Gastronomiebetrieben angeboten werden, sowie deren Präsentation zu verbessern. Zum anderen soll das Projekt dazu beitragen, die ansässigen Landwirtschaftsbetriebe bzw. die Nahversorger durch die vermehrte Vermarktung ihrer Produkte zu fördern. Der offizielle Auftakt der Initiative fand im Juni 2013 in der Hinterstoder-Lounge statt.



Seither ist das Projekt gut angelaufen, und die Stodertaler Schmankerl versorgen auch die ein oder andere Veranstaltung in der Hösshalle mit regionalen Spezialitäten.

Auch bei der jährlich im September stattfindenden Genusslandstraße im Zentrum von Linz, sind die Stodertaler Schmankerl mit einem Werbematerial vertreten.



Alois Mühlbacher jun.

avanciert mit seiner außerordentlichen Stimme und Begabung zu einem gefeierten Star der Opernbühnen und begeistert bei seinen Auftritten, teilweise noch mit den St. Florianer Sängerknaben sein Publikum auf der ganzen Welt.

Die Gemeinde gratuliert dem jungen talentierten Botschafter von Hinterstoder und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.



Hinterstoder sanft mobil

Das Projekt "Hinterstoder sanft mobil" ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gemeinde. Als Motor der Entwicklung und Finanzierungsansatz fungiert der Tourismus. Diese Strategie wird im Stodertal seit dem Jahr 2002 unter dem Titel "hinterstoder.pur" verfolgt und führte 2007 zum Beitritt zu den Alpine Pearls, einer Vereinigung von rund 30 Alpendörfern in sechs Alpenstaaten, die sich dem Thema "Urlaub ohne Auto" verschrieben haben.

Mit dem Beitritt zu den Alpine Pearls war den Verantwortlichen klar, dass konsequenterweise ein für Gäste erlebbares, umweltfreundliches Mobilitätsangebot geschaffen werden musste, das alle Aspekte eines gelungenen Urlaubs ohne Auto abdeckt. Dass von dieser Entwicklung die Einheimischen besonders profitieren, war beabsichtigter Nebeneffekt.



"Hinterstoder sanft mobil" baut auf das vorhandene, gut ausgebaute Öffi-Angebot auf, verbessert aber die Qualität der Infrastruktur deutlich, erhöht die Wahrnehmbarkeit des Mobilitätsangebots im Alltag von Einheimischen sowie Gästen, stellt beim Servicedesign die Kundenbedürfnisse in den Vordergrund und vernetzte sämtliche Akteure im Tal. Das Besondere an diesem Projekt ist der Projektumfang, denn innerhalb der vier definierten Aktionsfelder wurden eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen über einen Zeitraum von knapp vier Jahren realisiert. Dieser breite Projektansatz war für alle Beteiligten ein Kraftakt. Diese Kompromisslosigkeit bei der Projektkonzeption und -umsetzung führt aber letztendlich zu einer von Beginn an sehr hohen Akzeptanz des sanften Mobilitätsangebotes in Hinterstoder.



Jugendtaxi

Seit Dezember 2012 bietet die Gemeinde Hinterstoder in Kooperation mit Riedler-Reisen das Jugendtaxi nach Windischgarsten an.

Das Jugendtaxi ermöglicht es einheimischen Jugendlichen im Alter von 15-21 Jahren um € 0,25 pro beförderten Kilometer Taxidienste bis nach Windischgarsten in Anspruch zu nehmen. Die restlichen anfallenden Kosten werden von der Gemeinde Hinterstoder getragen.

Betrieben wird das Jugendtaxi in den Nächten Freitag/Samstag, sowie Samstag/Sonntag und vor Feiertagen zwischen 21:00 und 05:00 Uhr. Mit einem gültigen Fahrschein, der am Gemeindeamt Hinterstoder kostenlos erhältlich ist, kann der Taxidienst zum günstigen Sonderpreis von € 0,25 pro Kilometer in Anspruch genommen werden.

Das Angebot wird von den jungen Hinterstoderinnen und Hinterstodern sehr gut angenommen. Seit 2012 wurden bereits 870 Taxischeine ausgestellt.

Landesauszeichnungen für Weltcup-Funktionäre

Im Mai 2011 fand in Linz die Überreichung von Landesauszeichnungen durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer an die Funktionäre, die sich um die Ski Weltcup Veranstaltungen in Hinterstoder verdient gemacht haben, statt.

Ausgezeichnet wurden Bgm. Helmut Wallner mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes OÖ, Gerold Hackl und Siegfried Kniewasser mit dem silbernen Verdienstzeichen des Landes OÖ, Othmar Mühlberger, Ing. Peter Schoisswohl und Ing. Wilhelm Schoisswohl mit der Verdienstmedaille des Landes OÖ, sowie Hannes Trinkl mit dem Landessportehrenzeichen in Gold.



**AUDI FIS
Ski Weltcup
Hinterstoder**
27. Feb. Super G
28. Feb. Riesentorlauf **2016**



Olympisches Feuer in Hinterstoder

Als Einstimmung auf die ersten Olympischen Jugend-Winterspiele 2012 in Innsbruck fand im Jänner 2012 der "Jugend Olympische Fackellauf" statt.

Nach dem Motto "It's your future - be part of it" bewältigten insgesamt 2012 Fackelläufer eine Strecke von 3573 km und passierten dabei die wichtigsten Städte und bedeutendsten Wintersportorte des Landes. Auch in Hinterstoder machte das Olympische Feuer Station.

SKIBOB Weltmeisterschaften

Von 29.02. - 04.03.2012 fand die Skibob WM für Schüler, Jugend weiblich und Altersklassen auf der Höss statt. 120 Athleten aus elf Nationen gingen bei der "Kleinen WM" an den Start, aber auch ein Prominentenrennen wurde durchgeführt. Veranstaltet wurde dieses Event vom ASKÖ Schibobclub Steyr unter der Leitung von Obmann Karl Mayrhofer. Bei der feierliche Eröffnung fand auch ein Einmarsch der Nationen bei der Hösshalle statt.

100 Jahre Skiclub Hinterstoder

Der Weltcup-Skiclub Raiffeisen Hinterstoder wurde 100 Jahre und lud am 31. März 2012 zum großen Jubiläumsfest.

Der Schiclub Raiffeisen Hinterstoder konnte in den letzten Jahren mit der Durchführung namhafter Sportveranstaltungen, wie dem Weltcuprennen 2011 sowie zahlreichen Staatsmeisterschaften, Europacup- und FIS Rennen wieder seine Kompetenz unter Beweis stellen.

Herzlichen Dank für diesen Einsatz!

Int. Ski-Welcup-Rennen in Hinterstoder

Der Super-G und die beiden Durchgänge des Riesenslalom der Herren am 5. und 6. Februar 2011 waren sicher ein unübertreffbarer Veranstaltungshöhepunkt nicht nur für Hinterstoder sondern für ganz Oberösterreich. Begeisterte Reaktionen für diese großartige Veranstaltung zeigten sich sowohl in den Medien wie auch direkt bei den Besuchern und Skifans.

Das Image von Hinterstoder als Wintersport Destination erhielt durch diese internationale Rennen einen deutlichen Aufschwung. Aber nicht nur die Rennen sondern auch das 25-jährige Jubiläum der Weltcuprennen wurde gefeiert. Show- und Eventgelände, Ö3 Discopower, Liveacts der Spitzenklasse und zahlreiche Attraktionen für Groß und Klein begeisterten die Fans im Ortszentrum. Erwartet wurden im Stodertal pro Rennen rund 10.000 Sportfans.

Ausgerichtet wurden die Rennen vom Schiclub Hinterstoder gemeinsam mit

der Austria Ski Veranstaltungen GmbH des Österreichischen Skiverbandes und zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Tourismus und öffentlichen Institutionen. Das Gesamtbudget für beide Renntage betrug dabei rund 1,5 Mio. Euro. Partnerverein in der Organisation war wie bei den letzten großen Rennen in Hinterstoder wiederum der WSV Windischgarsten.

Aber auch für das nächste Weltcup-Rennen sind die Organisationsarbeiten in vollem Gange. Am 27. und 28. Februar 2016 freuen wir uns erneut auf tausende Fans und die Skistars der Herren-Weltcupszene. Zum neunten Mal werden dabei Weltcuprennen in Hinterstoder ausgetragen und nach den Erfolgen 2011 durch Hannes Reichelt (Super-G) und Philipp Schörghofer (RTL) sind wir schon jetzt gespannt, wer sich im kommenden Jahr auf der spektakuläre "Hannes Trinkl Weltcupstrecke" durchsetzen wird. Die Strecke gilt im Athletenkreis als eine der Schwierigsten im Alpinen Weltcupkalender.



DAS VORLÄUFIGE PROGRAMM:

Spitzensport und Topevent an einem Ort!

Der Alpine AUDI FIS Skiweltcup macht 2016 erneut in Hinterstoder Station. Es erwartet Sie ein tolles Programm!

FREITAG, 26.02.2016

Bühne im Ortszentrum

15:00 Uhr Après Ski Party

17:00 Uhr Show Programm

18:30 Uhr Startnummernvergabe
Super-G Herren

19:30 Uhr Weltcup-Party

SAMSTAG, 27.02.2016

12:00 Uhr: Start Super-G Herren

Bühne im Ortszentrum:

13:30 Uhr Après Ski Party

17:00 Uhr Show Programm

18:15 Uhr Siegerehrung
Super G Herren

18:30 Uhr Startnummern-
Verlosung RTL Herren

19:00 Uhr: Ö3 Party

SONNTAG, 28.02.2016

9:30 Uhr: Start Herren-RTL 1.Lauf

12:30 Uhr: Start Herren-RTL 2.Lauf

INFOS & TICKETS

Tourismus Info-Büro Hinterstoder

Weltcup OK Hinterstoder

T: +43 660/4484734

F: +43 7564/5216-85

M: weltcup@a1.net

H: www.weltcup.at

Unterstützung von Vereinen

Von der Gemeinde werden durch die Aufsichtsbehörde immer wieder Einsparungen bei den sogenannten "freiwilligen Ausgaben" gefordert. Dazu zählt auch die Unterstützung der Vereine. Der Gemeinderat betont immer wieder, wie wichtig die Vereinsarbeit für ein funktionierendes Zusammenleben im Ort ist und besteht daher auch weiterhin auf die Gewährung von Fördermitteln an die örtlichen Vereine.

Kneipp-Aktiv-Club Hinterstoder



Immer wieder sind Wanderer und Passanten begeistert von unserer wunderschönen, naturnah angelegten Kneippanlage. Wir gratulieren dem Vorstand des Kneippvereins mit Hedi Kniewasser und Ilse Fruhmann, die schöne Feste organisieren und denen es auch gelingt, die einheimische Bevölkerung zu gewinnen, wenn Aufräumungs- oder Pflanzarbeiten zu erledigen sind. Viele freiwillige HelferInnen stehen jedes Jahr bereit, um Rindenmulch aufzubringen, Unkraut zu zupfen und die Beete der Anlage zu pflegen.

Sozialer Hilfsdienst der Gesunden Gemeinde



Mit großem Engagement veranstaltet der Soziale Hilfsdienst weiterhin unter der Leitung von Dr. Holger Grassner einen jährlichen Flohmarkt in der Hösshalle. Aufgrund des großen Interesses findet der Flohmarkt über 2 Tage statt. **Allen freiwilligen Helfern, sowie der Bevölkerung für die vielen Sachspenden sei herzlich gedankt.**



Kulturmedaille

Bei der Ausstellungseröffnung von Helmut Schachner im Linzer Landhaus verlieh Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Herrn Helmut Schachner sowie Frau Erika Neulinger die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich für ihre besonderen Verdienste um das Kulturland Oberösterreich.





34 Vereine bereichern das Ortsleben in Hinterstoder

Bergrettungsdienst Hinterstoder
Obmann Martin Hackl

Ortsbauernschaft Hinterstoder
Anton und Johanna Hackl

Sozialdienst Hinterstoder
Obfrau Paula Lang

Fischerclub Hinterstoder
Obmann Siegfried Pilgerstorfer

Pensionistenverband
Obfrau Monika Schoißwohl

Theatergruppe Hinterstoder
Obmann Johann Eckl

Freiwillige Feuerwehr Hinterstoder
Kommandant HBI Helmut Kniewasser

Pfarrgemeinderat Hinterstoder
Obmann Alois Mühlbacher

Trachtenmusikkapelle Hinterstoder
Herrn Obmann Heinrich Pernkopf

Goldhauben-, Hut- und
Kopftuchgruppe
Obfrau Brigitta Schwarz

Schiclub Raiffeisen Hinterstoder
Obmann Gerold Hackl

Turnverein Hinterstoder
Obfrau Christiane Neulinger

Höb-Bergstraße
Obmänner Mag. Günther Lattner
und Rainer Hackl

Schiclub, Sektion Tennis
Obmann Josef Gföllner

Verein der "Freunde des Alpenmalers
Edward Theodore Compton"
Obmann Komm. Oswald Schopf

Jagdausschuss
Obmann Andreas Antensteiner

Schützenverein Stodertal
Obmann Andreas Pernkopf

Wassergenossenschaft
Großweißenbach
Obmann Erwin Wolfsegger

Kneipp-Aktiv Club Hinterstoder
Obfrau Hedwig Kniewasser

Seniorenbund
Obmann Franz Haidinger

Wassergenossenschaft Hinterstoder
Obmann Rainer Hackl

Kulturinitiative Hinterstoder
Obfrau Angelika Diesenreiter

Seniorenring
Obmann Erhard Riedler

Wassergenossenschaft Loigistal
Obmann Willi Rohregger

Imkerverein Stodertal
Obfrau Rosa Retschitzegger

Siedlerverein Stodertal
Obfrau Susanne Sterner

Wassergenossenschaft Rinnerbach,
Obmann Ernst Rottenmanner

Modus Vivendi
Kurt und Monika Aufner

Singkreis Hinterstoder
Leiterin Prof. Gertrude Kowar

Wassergenossenschaft Wartegg
Obmann Hubert Sulzbacher

Nahwärme Hinterstoder
Obmann Roland Ramsebner

Sportunion Fußball Hinterstoder
Obmann Gerold Hackl

Weidegenossenschaft
Obmann Gerhard Schoißwohl

Stodertaler Sängerrinnen
Leiter Johann Krenn

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern unserer Vereine und Organisationen in Hinterstoder für ihre gemeinnützige Arbeit und für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Gemeinde bei allen Projekten.

Lokale Agenda 21 : Zukunftsprofil Hinterstoder

In Hinterstoder sind wir es gewohnt, uns langfristig Gedanken über die Zukunft unserer Gemeinde zu machen. Dazu haben wir auch schon in der Vergangenheit in 10 - Jahres-Schritten unsere Visionen und Ziele formuliert (Hinterstoder 2000, 2010, 2020) - die GemeindebürgerInnen haben wir dabei eingebunden, die Visionsprozesse professionell moderieren lassen und wurden dabei vom Agenda 21 Netzwerk Oberösterreich unterstützt.

Diese erfolgreiche Vorgangsweise haben wir mit Anfang 2015 fortgesetzt und einen neuen Agenda 21-Prozess gestartet. Im Zuge dessen wurde ein sogenanntes "Zukunftsprofil" erarbeitet, mit dem wir die Zukunftsfähigkeit von Hinterstoder weiter untermauern wollen. Bis Mitte 2016 soll ein klares Bild davon entstehen, wo Hinterstoder 2025 sein will und es wird eine Auswahl von wichtigen Projekten getroffen, die zur Erreichung der formulierten Ziele umgesetzt werden sollen. Damit wir dabei zu Ergebnissen kommen, die tatsächlich grundlegende Interessen der HinterstoderInnen

erfüllen, hoffen wir auf eine breite Beteiligung aller. Beim Ermitteln des aktuellen Bedarfs, beim Entwickeln von Lösungsoptionen und beim Entscheiden darüber, welchen Projekten man sich schwerpunktmäßig gemeinsam widmen will. Wir fangen aber nicht bei null an. Bei den vorangegangenen Visionsprozessen, der Arbeit im Gemeinderat oder den Aktivitäten von Hinterstoder Upgrade wurden bereits viele Weichen gestellt und Projekte gestartet. Das sind die Fundamente, auf die man bei der kommenden Entwicklungsarbeit nun aufbauen kann.



Start des neuen Agenda 21 Prozesses

14 per Zufallsprinzip aus dem Melderegister ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus Hinterstoder, quer durch alle Altersgruppen, beschäftigten sich, einen intensiven Nachmittag lang, mit der Zukunft ihrer Gemeinde.

Sie widmeten sich der Frage, wie sie - und damit alle Hinterstoderinnen und Hinterstoderer - gemeinsam dafür sorgen können, dass sie auch 2025 in einer besonders lebenswerten Gemeinde zuhause sind. Ebenso gibt es in diesem Rahmen immer wieder die Möglichkeit, sich über die nächsten Schritte des Hinterstoderer Zukunftsentwicklungsprozesses zu informieren. Der Stoderer Rat steht selbstverständlich nicht für sich allein. Er ist vielmehr der Beginn einer

weiteren Phase des schon seit vielen Jahren praktizierten aktiven Entwickelns der Hinterstoderer Zukunft.

Die Gemeinde will weiterhin auf Eigeninitiative und auf ein ständiges "im-Dialog-bleiben" setzen.



Hinterstoder – ein Teil der Zukunftsorte

"Zukunftsorte" vernetzt Gemeinden, die sich die Erhöhung der Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger zum Ziel gesetzt haben, und dazu langfristige und innovative Strategien verfolgen. Dabei geht es um neue Konzepte für den ländlichen Raum.

Um gemeinsam an kreativen und nachhaltigen Strategien für ländliche Kommunen zu arbeiten, haben sich mehrere österreichische Dörfer zum Verein "Zukunftsorte" zusammengeschlossen. Als Netzwerk wollen die Orte mit gemeinsamer Stimme ihre Anliegen kommunizieren. Was macht einen Zukunftsort aus?

Nicht jede Gemeinde darf sich "Zukunftsort" nennen. Die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse, das Entwickeln initiativer kommunaler Konzepte, die Förderung lokaler Kreativwirtschaft, die dauerhafte Einbeziehung kommender Generationen, das alles sind Dinge, die einen Zukunftsort ausmachen. Bisher gehören dem Verein die zehn Gemeinden Hinterstoder, Kals, Moosburg, Munderfing, Neckenmarkt, Nenzing, Thalgau, Waidhofen/Ybbs, Werfenweng und Zwischenwasser an. Neben Kommunen können auch gemeinnützige Organisationen als außerordentliche Mitglieder im Verein

"Zukunftsorte" aktiv werden. Entstanden ist der Verein aus der Frage "Was können wir gemeinsam besser als jeder Zukunftsort für sich?". Ergebnis ist eine Online-Plattform, die den dauerhaften Knowhow-Austausch zwischen Dörfern, ihren Verwaltungen und anderen Protagonisten, ermöglichen und fördern soll. Neben dem Austausch online gibt es eine Reihe von Kongressen und Workshops, bei denen der Leitgedanke, voneinander zu lernen, verfolgt wird. Die Zukunftsorte möchten sich als kreative Zentren ihrer jeweiligen Region positionieren und so auch die Anziehungskraft für Unternehmen und Arbeitskräfte erhöhen.



EU-Projekt Creative Villages

In der EU-geförderten und vom Verein Zukunftsorte organisierten Veranstaltungsreihe "Creative Villages Conferences" (Konferenz der kreativen Gemeinden) setzen sich die BewohnerInnen von sechs mitteleuropäischen Gemeinden mit kommunalen Innovationsprozessen auseinander. Auch Hinterstoder war im Juli 2013 bereits Veranstaltungsort dieser internationalen Konferenz.

Kommunalkonsulat als "Außenstelle" in Wien eröffnet!

Im 4. Wiener Gemeindebezirk gibt es ab sofort eine Außenstelle der Zukunftsorte Gemeinden zu denen auch Hinterstoder zählt. Die Einrichtung ist als Vernetzungsstelle und Impulsgeber für zukunftsfähige Gemeindeentwicklung gedacht. Die Zukunftsorte fungieren als Träger des

neuen Hauses. Das Kommunalkonsulat soll ein Ort der Vernetzung für all jene werden, die sich mit innovativen Entwicklungen im ländlichen Raum und deren Verknüpfung mit der Stadt beschäftigen. Wir haben viele, vor allem junge Bürger, die für Studium oder Job nach Wien gezogen sind. Über das Kommunalkonsulat wollen wir das Bildungskapital, die Erfahrungen und Ideen dieser "Ausheimischen" für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde nutzen.



Hinterstoder erhält das Zertifikat "familienfreundlichgemeinde"

Im **Oktober 2012** fand in Salzburg die feierliche Verleihung des Zertifikates "**familienfreundliche Gemeinde**" statt. Auch die Gemeinde Hinterstoder beteiligte sich am Auditierungsprozess und bekam diese Auszeichnung verliehen. Im Rahmen der Auditierung wurden verschiedene Maßnahmen beschlossen, welche in den nächsten Jahren in Hinterstoder umgesetzt werden sollen und Hinterstoder noch familienfreundlicher machen. Eines dieser Projekte, die Betreuung für unter 3-jährige Kinder im Kindergarten Hinterstoder konnte bereits erfolgreich umgesetzt werden. Die Zertifizierung wurde auch 2015 fortgesetzt und wird der Gemeinde Hinterstoder im **Oktober 2015 für weitere drei Jahre** verliehen.

Baukultur- Gemeinde-Preis 2010

Erstmals wurden von "LandLuft", (Verein für Baukultur und Kommunikation in ländlichen Räumen) Baukultur-Gemeindepreise in ganz Österreich vergeben. Mit dem Österr. Gemeindebund als Partner macht es sich "LandLuft" zur Aufgabe innovative Baukultur Projekte und die dazugehörigen Menschen vor den Vorhang zu holen, um den Unterschied zwischen bloßem Bauen und Baukultur deutlich zu machen. Nach einer feierlichen Preisvergabe in Wien wurden die Sieger aus ganz Österreich in den einzelnen Orten präsentiert. Anlässlich der Präsentation in Hinterstoder trafen sich namhafte Architekten und Bürgermeister zu einem angeregten Erfahrungsaustausch.

LandLuft
Baukultur-Gemeinde

GESUNDE GEMEINDE

Die Gesunde Gemeinde Hinterstoder bekam 2014 in Linz von Landeshauptmann Dr. Pühringer das Qualitätszertifikat für Gesunde

Gemeinden verliehen. Der Arbeitskreis erarbeitet gemeinsam unter der Leitung von Dr. Holger Grassner eine Maßnahmenplanung für 3 Jahre und erstellt dann jedes Jahr ein neues

Jahresprogramm, das sich an dieser Maßnahmenplanung orientiert. Ein regelmäßiges und abwechslungsreiches Programm für die Bevölkerung ist das Ergebnis. Ob Pilates, gemeinsame Wanderungen, Vorträge zu verschiedenen medizinischen Themen oder Kochkurse für Groß und Klein, für jeden ist etwas Interessantes dabei.

Die Gesunde Gemeinde unter dem Vorsitz von Dr. Holger Grassner freut sich, den Jugendförderpreis des Landes OÖ erhalten zu haben. Das "entschleunigte Almwochenende 2014" beeindruckte die Jury als herausragendes Projekt. Heuer fand das Erlebniswochenende für Kinder in 2 Gruppen von 8-10, bzw 11-13 Jahren von 20.-23. August in der Peham Villa statt.



VCÖ Mobilitätspreis 2014 Oberösterreich

Preisverleihung und Pressekonferenz
am 4. September 2014 in Linz

VCÖ Mobilitätspreis 2014 Österreich

1. Platz in der Kategorie
"Unterwegs in der Freizeit und im Urlaub"

293 Projekten wurden beim VCÖ-Mobilitätspreis Österreich eingereicht. Die Preisverleihung fand am 17. September 2014 in Wien statt.



OÖ Regionalitätspreis für Mobilitätskonzept in Hinterstoder gewonnen

Am 17. September 2013 wurde unser Mobilitätskonzept für Einheimische und Gäste wie der Tälerbus, die Haltestellenerneuerung sowie die Mobilitätszentrale in der Kategorie "Mobilität" mit dem OÖ Regionalitätspreis ausgezeichnet. Seit 2013 verfügt die Firma Riedler-Reisen sogar über einen Elektro-Bus der auch für den Linienverkehr eingesetzt wird.



IMPULS GEMEINDE- INNOVATIONSPREIS 2015

Der IMPULS prämiiert die innovativsten Gemeinden Österreichs und gibt vorbildlichen Projekten eine Bühne. Der IMPULS vernetzt Kommunen und hat zum Ziel, dass Gemeinden voneinander lernen und erfolgreichen Lösungen sich verbreiten. Insgesamt wurden 140 Projekte für diesen Preis eingereicht.

Die Gemeinde Hinterstoder gewann im September 2015 den Gemeindeinnovationspreis in der Rubrik "Klima & Umwelt" mit dem Mobilitätsprojekt "Hinterstoder sanft mobil" und wurde somit als innovativste Gemeinde Österreichs im Bereich Klima & Umwelt ausgezeichnet.





Gemeindefinanzen

Die Finanzen der Gemeinde werden laufend durch die Aufsichtsbehörde überprüft und dabei festgestellt, dass ein Budgetausgleich nicht möglich ist. Auch der Gemeinderat achtet darauf, dass die finanziellen Mittel so sparsam wie möglich eingesetzt werden. Hinterstoder hat jedoch mit seinem Status als Tourismusgemeinde die Verpflichtung, in die ordnungsgemäße Instandhaltung der umfangreichen Infrastruktur zu investieren.

Auch eine Förderung der örtlichen Vereine und Organisationen ist sehr wichtig für ein funktionierendes Zusammenleben.

Allein in den letzten 10 Jahren sind die Steuereinnahmen der Gemeinde Hinterstoder um 23,99 % gestiegen. Im Vergleich dazu haben sich die Pflichtausgaben, die wir für die Krankenanstalten und den Sozialhilfeverband zu leisten haben, um 43,72% erhöht.

Alle außerordentlichen Vorhaben führt die Gemeinde erst dann durch, wenn die Finanzierung dafür gesichert ist und vom Land OÖ die Genehmigung vorliegt.

Das Gemeinde-Team

Am Gemeindeamt Hinterstoder wird Bürgerservice groß geschrieben. Das engagierte Gemeinde-Team steht allen Bürgern und Bürgerinnen für Anliegen und Auskünfte kompetent zur Verfügung.

Das Gemeindeamt leitet derzeit Frau **Michaela Frech** für die Dauer der Karenz von Frau **DI Sabrina Plursch** und wird von den MitarbeiterInnen **Renate Lang, Michaela Ramsebner, Julia Körber, Martina Aigner, Monika Gschaider** und **Christian Schrems** unterstützt.

Im Außendienst sind **Thomas Lotter, Horst Holzer** und **Josef Prieler** im Bauhof bzw. Freibad, **Fritz Mayer** und **Karl Öhlschläger** in der Kläranlage sowie für die gemeindeeigenen Wassergenossenschaften und Frau **Helga Kniewasser** als Schulköchin und Reinigungskraft in der Volksschule tätig.

Für unsere Parkanlagen und für die Blütenpracht beim Gemeindeamt sorgt Frau **Heidi Weigl** mit ihrem "grünen Daumen". Sie reinigt auch das Gemeindeamt und den Bauhof.

Im Kindergarten sind **Simone Klausberger** als Leiterin, **Renate Eckl**

und **Gudrun Holzer** als Helferinnen und für die Vertretung und Sprachförderung Frau **Renate Hornhuber** beschäftigt.

Im Winter hat die Gemeinde geringfügig Beschäftigte für die Loipe angestellt.

Alles Gute für die Zukunft wünschen wir auch allen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Hinterstoder: Rosi Leithinger, Siegfried Weigl, Hubert Sulzbacher, Doris Miller, Simon Briendl und Wolfgang Herzog.

Herzlich gratulieren wir unseren MitarbeiterInnen zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Familien alles Gute für die Zukunft!

*Wolfgang Herzog und Eva Dietl
mit Sebastian*

*DI Sabrina Plursch und Harald Popp
mit Magdalena*

*Thomas und Melanie Lotter
mit Svea*

*Doris und Florian Miller
mit Johannes*





Dorferneuerungsgemeinde Hinterstoder

Das Ziel der Ortsbildmessen ist es, Projekte und Ideen der Dorf- & Stadtentwicklung zu präsentieren. Die erste oberösterreichische Ortsbildmesse wurde auf Initiative des Landes Oberösterreich 1991 in Viechtwang, einem Dorf in der Marktgemeinde Scharnstein abgehalten. Den Dorf- und Stadtentwicklungsgemeinden und den Dorf- und Stadtentwicklungsvereinen wird kostenlos ein Ausstellungsstand zur Verfügung gestellt. Ein kulturelles Begleitprogramm sowie die Präsentation der regionalen Wirtschaft und Vereine tragen dazu bei, dass die Besucherzahl beachtlich ist.

Die Gemeinde Hinterstoder ist ebenfalls schon seit 1992 eine aktive Dorferneuerungsgemeinde, und präsentiert sich daher jährlich bei den Ortsbildmessen.

In den letzten Jahren wurde unser schönes Dorf bei folgenden Ortsbildmessen beworben:



- 2009 in Schärding
- 2010 in Vöcklamarkt (Schmidham)
- 2011 in St. Wolfgang
- 2012 in Perg
- 2013 in Grieskirchen
- 2014 in Engelhartzell
- 2015 in Gmunden

Auch am **4. September 2016** wird das Team der Gemeinde Hinterstoder wieder mit dabei sein, und die aktuellen Projekte aus Hinterstoder in **Kirchberg ob der Donau** präsentieren.

**liebenswertes
Oberösterreich**
DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ

Mitglieder des Gemeinderates 2009–2015

Bgm. Helmut Wallner (ÖVP)
Angelika Diesenreiter (ÖVP)
Dr. Holger Grassner (ÖVP)
Sandra Aitzetmüller (ÖVP)
Sigismund Bachmayr (ÖVP)
Mag. Christian Wendl (ÖVP)
Wilhelm Jansenberger (ÖVP)
Martin Prenninger (ÖVP)
Othmar Mühlberger (SPÖ)
Ing. Friedrich Wieland (SPÖ)
Harald Riedler (FPÖ)
Friedrich Mayer (FPÖ)
Werner Hackl (FPÖ)

Gemeinderat und Ausschüsse

Die Gemeindegremien haben in der Legislaturperiode Okt. 2009 – Sept. 2015 in **191 Sitzungen** über die Umsetzung der Projekte beraten und großteils einstimmige Beschlüsse gefasst.

Gemeinderat:
42 Sitzungen

Gemeindevorstand:
34 Sitzungen

Prüfungsausschuss:
20 Sitzungen

**Ausschuss für Bau- und
Straßenbauangelegenheiten
(Wanderwege, Loipen und
Parkraumbewirtschaftung):**
26 Sitzungen

**Ausschuss für örtliche und regionale
Raumplanung und
Naturraumentwicklung:**
19 Sitzungen

**Ausschuss für Natur und Umwelt,
Wasserversorgung, Abwasser- und
Abfallentsorgung:**
17 Sitzungen

**Ausschuss für Kindergarten, Schule,
Jugend, Familien- und
Integrationsangelegenheiten:**
11 Sitzungen

Personalbeirat:
11 Sitzungen

**Ausschuss für Gesundheit, Soziales
und Seniorenangelegenheiten:**
8 Sitzungen

**Ausschuss für Kultur,
Dorferneuerung, Tourismus
Alpine Pearls, Vereine, Sport und
Veranstaltungen:**
3 Sitzungen

Wir gedenken der Verstorbenen aus unserem Kreise:

Rudolf Piokker
*Aktiver Gemeinderat
der Gemeinde Hinterstoder*

Dkfm. Dr. Kurt Fessl
*Altbürgermeister und Ehrenbürger
der Gemeinde Hinterstoder*

Josef Pernkopf
*Gemeindesekretär i. R. und
Ehrenzeichenträger*

Paula Eder
Ehrenzeichenträgerin

Hubert FeBl
Ehrenzeichenträger

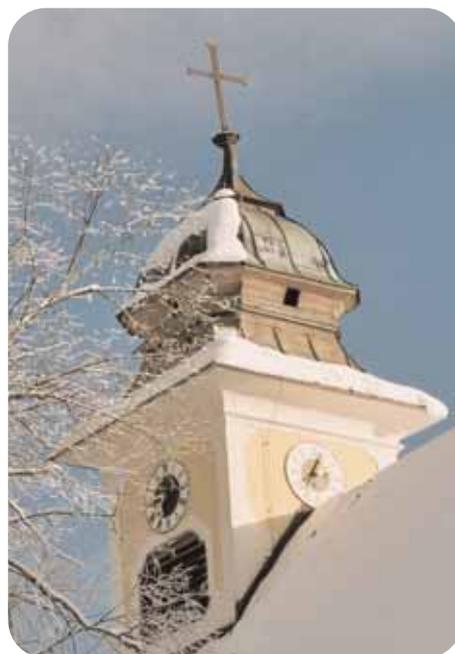
Herbert Kniewasser
Ehrenzeichenträger

Johann Kniewasser
Ehrenzeichenträger

Siegfried Lotter
Ehrenzeichenträger

Theresia Mühlberger
Ehrenzeichenträgerin

Dr. Helmut Schachner
Ehrenzeichenträger



Ehrungen der Gemeinde Hinterstoder



Oberschulrätinen

Vom Landesschulrat Oberösterreich veranlasst, wurde am 7. Nov. 2014 im Festsaal des Schlossmuseums in Linz der Direktorin unserer Volksschule,
Frau **Christiane Neulinger** sowie Frau **Margit Herzog** (Direktorin der Volksschule Windischgarsten) der Titel **Oberschulrätin** verliehen.

Ehrennadelträger

Für Ihre Bemühungen um das Wohl von Hinterstoder wurden in den letzten 6 Jahren mit besonderen Auszeichnungen gewürdigt:

Manfred Tragler
Ehrennadel in Silber

Heinz-August Schachner
Ehrennadel in Gold

Alois Mühlbacher jun.
Ehrennadel in Gold

Willibald Antensteiner
Ehrennadel in Gold

Karl Rohregger
Ehrennadel in Gold

Dietmar Köck
Ehrennadel in Gold

Johann Hackl
Ehrennadel in Gold

Franz Haidinger

Dem Obmann des Seniorenbundes wurde für seine langjährige Tätigkeit im Oktober 2012 in feierlichem Rahmen die **Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich** verliehen.

Johann Hackl

erhielt im "Jahr der Ehrenamtlichkeit" für seine langjährige, vorbildliche und gewissenhafte Tätigkeit als **Obmann des Bergrettungsdienstes die "Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich.**

Vizebürgermeisterin Angelika Diesenreiter

wurde im Juli 2011 vom Land Oberösterreich der Titel **"Konsulentin für Dorf- und Stadtentwicklung"** verliehen.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Druck

Gemeinde Hinterstoder, 4573 Hinterstoder 38

Politischer Bezirk: Kirchdorf an der Krems

T +43 (0) 7564/5255-0, F +43 (0) 7564/5255-23

gemeinde@hinterstoder.ooe.gv.at, www.hinterstoder.ooe.gv.at

Fotos: Land OÖ, Heinz Schachner, DI Roland & Mag. Krista Wallner,

Siegfried Kniewasser, Gemeinde Hinterstoder

Alpineum Hinterstoder



Moderne Technik, historische sowie aktuelle Videos, akustische Effekte, der Schisimulator, sowie das Lawinenschütteten Suchgerät lassen die interessierten Besucher immer wieder selbst aktiv werden. Aus kunsthistorischer Sicht erweist sich die Sammlung der Gemälde von E.T.Compton mit Motiven aus der Bergwelt um Hinterstoder als ein ständiger Anziehungspunkt der Ausstellung.

SONDERAUSSTELLUNGEN 2009-2015:

Sommer 2015

KREATIVE KONTRASTE

Michaela Frech - Acryl,

Theresia Frech - Schützenscheiben,

Helmut Lattner - Holzobjekte

Winter 2015

SCHIEDERWEIHER -

Der schönste Platz der Alpen

Ölgemälde von Helmut Schachner

Sommer 2014

MALERISCHE REISE durch das

Stodertal und seine Umgebung

Landschaften von Friedrich Gaida

Sommer 2013 bis Frühjahr 2014

STODERTALER IMPRESSIONEN

Auswahl aus den Fotosammlungen

von: Erik Holter, Florian-Konflozius-

Holter, Werner Hackl, Siegfried

Kniewasser, Heinz Schachner

März -Juni 2013

"Fantasie in Farbe"

Ölgemälde von Christine Weiser

Winter 2012/13

"pyhrn.priel.berge"

Luftbilder einer faszinierenden

Landschaft Fotos von Josef Brunner

Sommer 2012

"Einblicke"

Malerei-Bilder, Collagen und Objekte,

Präsentation des neuen Katalogs von

Burgi Steininger

September & Oktober 2011

"Äußere und innere Landschaften"

Malerei / Grafik von Robert Hübner

Sommer 2011

"Malerei X 3"

Aquarell - Acryl - Keramik von

Dietmar Aichberger, Christine Dörfel,

Theresia Frech

Mai & Juni 2010

"einblicke & erlebte augenblicke"

Malerei - Aquarelle - Grafik -

Kleinskulpturen von Harald Limberger

"bei uns dahoam"

Aquarelle - Zeichnungen - Keramik

von Hermine Zeiner

Sommer 2010

"Bergbauern"

Fotodokumentation von Angelika

Kampfer

Winter 2009/10

"Kunst - Handwerk - Kunst"

Künstler und KunsthandwerkerInnen

in, um, aus Hinterstoder präsentieren

ihre Werke

**Aktuelle Ausstellung
bis 29. Februar 2016**

**Holzschnitte
und Suiseki**

**von Sonja und Franz
Hinterreiter**